

Zu Anzeigen empfohlen.

[18426.]

Für theolog., linguist., philosoph. u. historische Werke, kirchl. Literatur; Schulbücher; für Volksbibl. geeignete Schriften; gediegene schöne Literatur; Haus-, Garten- und Feldwirthschaft; für Kunstwerke und Musikalien wird empfohlen die

Anzeigen-Beilage zu dem vom Evang. Ober-Kirchenrathe in Berlin herausgegebenen Kirchlichen Gesetz- u. Verordnungs-Blatt.

gr. Lex.-8. Auflage z. Z. 6500.

Das Blatt muss von allen evang. Gemeinden der 8 älteren Provinzen gehalten werden und findet ausserdem weite Verbreitung bei Behörden und Privaten.

Die in der Anzeigen-Beilage enthaltenen Personalmeldungen sichern derselben eine allgem. und dauernde Beachtung.

Ankündigung geeigneter Werke etc. in dieser Anzeigen-Beilage macht Ankündigung in anderen Fachblättern entbehrlich. Probenummern und Prospective kostenfrei.

Preisberechnung nach Raum.

Bei Berechnung nach Zeilen: die gespaltene Petitzeile 50 \mathcal{A} baar.

Bei Wiederholungen hoher Rabatt.

Monatlich 1 oder 2 Nummern.

Inhaltlich geeignete Beilagen

werden in 6000 Exempl. gegen eine Gebühr von 40 \mathcal{M} baar verbreitet, doch ist vorherige Einsendung eines Probe-Exemplars erforderlich.

Berlin W., Schillstr. 16.

Fr. Kortkampf.

Uebersiedlung nach Leipzig.

[18427.]

Obwohl wir unsere Uebersiedlung nach Leipzig in ausgiebiger Weise angekündigt haben, adressiren zahlreiche Handlungen ihre Bestellungen noch immer nach Berlin und veranlassen dadurch eine Verzögerung in der Expedition. Wir bitten deshalb wiederholt, von unserer jetzigen Adresse

Johannessgasse 35
in

Leipzig

endlich Notiz zu nehmen. Bestellungen, welche von unserem Leipziger Lager ausgeführt werden sollen, müssen ausdrücklich an unsere Firma überschrieben sein. Wir wiederholen, dass uns die alleinige Auslieferung von Friedr. Bruckmann's Verlag nur für Norddeutschland, Belgien, Holland und Russland zusteht.

Fr. Bruckmann's Auslieferungslager,
Adolf Titze in Leipzig,
Johannessgasse 35.

Galvanos!

[18428.]

Von den prächtigen Originalzeichnungen Guido Hammer's, Leutemann's, v. Raffe's, Sundblad's u. c. geben wir Galvanos à □ Cm. 10 \mathcal{A} ab. Bei Bestellungen v. über 100 \mathcal{M} Rabatt. Probeabzüge stehen zu Diensten.

Leipzig, im Mai 1878.

Heinrich Schmidt & Carl Günther.

Inserate

für die

**Volks-Ausgabe
von Fritz Reuter's Werken.**

[18429.]

P. P.

Für die Umschläge zu den Lieferungen der Volks-Ausgabe von Reuter's Werken nehmen wir literarische Ankündigungen, welche bei der bedeutenden Auflage des Werkes (gegenwärtig 60,000 Exemplare) von grosser Wirkung sein dürften, entgegen und berechnen

a) Inserate auf der 2. und 3. Seite:

$\frac{1}{2}$ Seite mit 20 \mathcal{M} netto,

$\frac{1}{4}$ " " 12 " "

$\frac{1}{8}$ " " 7 " "

b) Inserate auf der 4. (Rück-) Seite:

$\frac{1}{2}$ Seite mit 25 \mathcal{M} netto,

$\frac{1}{4}$ " " 14 " "

$\frac{1}{8}$ " " 8 " "

und zwar für einmaligen Abdruck; bei wiederholtem Abdruck ermässigen wir die Preise um je 20%.

Wir beabsichtigen Mitte jeden Monats 2 Lieferungen zugleich auszugeben und zwar:

Lieferung	
15 und 16	Mitte Mai
17 " 18	Juni
19 " 20	Juli
21 " 22	August
23 " 24	September
25 " 26	October
27 " 28	November.

Die Inserate müssen immer 4 Wochen vor dem Erscheinen der betreffenden Lieferungen in unseren Händen sein.

Diejenigen Anzeigen, welche in dem Umschlage der zunächst erscheinenden Lieferung nicht Platz finden, werden in der Reihenfolge ihres Einganges auf die folgenden Lieferungen vertheilt.

Hochachtungsvoll

Hinstorff'sche Hofbuchhandlung
in Wismar.

[18430.] Wie wir bereits wiederholt bekannt gemacht haben, führen unser Verlagsgeschäft und Sortimentsgeschäft streng getrennte Conten. Um zeitraubende Differenzen zu vermeiden, ersuchen wir Sie,

1) falls es noch nicht geschehen, für beide Branchen unseres Geschäfts separate Conten anzulegen, und das aus unserm Verlage Empfangene, oder von Ihnen an unser Sortiment Gelieferte, auf den betreffenden Conten separat zu verbuchen.

2) Theilen wir Ihnen mit, dass unser Sortimentsgeschäft zur O.-M. an alle Handlungen, ohne Rücksicht darauf, ob dieselben von unserm Verlage Sendungen erhielten oder demselben etwas schulden, die schuldigen Saldi voll und ohne Uebertrag bezahlt, und ersuchen wir demnach so freundlich als dringend, in gleicher Weise die Forderung unseres Verlagsgeschäftes ohne Rücksicht auf das von Ihnen unserm Sortiment Gelieferte, voll auszugleichen. — Ueberträge können wir, wie bereits bekannt, ohne Ausnahme nicht gestatten.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Hinstorff'sche Hofbuchhandlung
in Wismar.

Die „Post“

[18431.] empfiehlt sich zu erfolgreichen Inseraten, besonders für militärische, theologische und Kunst-Werke, sowie Schriften über Landwirtschaft, Viehzucht, Sport, Maschinenwesen, Luxusgegenstände u. s. w.

Die „Post“

berechnet 40 \mathcal{A} pro Zeile und bewilligt Buchhändlern höchsten Rabatt; auf Wunsch Abrechnung zur Ostermesse.

Expedition der „Post“.

Berlin S. W., Zimmerstraße 96.

Kölnische Volkszeitung.

Täglich zwei Blätter von je einem ganzen Bogen.

[18432.] Auflage 8600.

Inserate 25 \mathcal{A} . Reclamen 75 \mathcal{A} .

Für den Buchhandel mit 20% Rabatt.

Köln.

J. P. Bachem.

C. A. Lindqvist

in Stockholm

[18433.]

liefert billig

Skandinavisches Sortiment,
Zeitschriften

und

Antiquaria.

Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen.

[18434.] Als wirksamstes Insertionsorgan empfehle ich die in meinem Verlage erscheinende

„Schlesische Presse“.

(Täglich drei Ausgaben.)

Chefredacteur: Dr. Alexander Meyer.

Die „Schlesische Presse“ zählt vermöge ihrer ganzen Haltung ihre Leser hauptsächlich in den gebildeten und reichen Ständen der Provinzen Schlesien und Posen, in denen sie unstreitig mit das am meisten verbreitete und auch bedeutenden Einfluss ausübende Blatt ist.

Insertionspreis nur 20 \mathcal{A} , im Reclamentheil (doppelte Zeilenbreite) 50 \mathcal{A} , im Abendblatt pro Zeile 30 \mathcal{A} .

Ferner empfehle zur Insertion das täglich erscheinende

„Breslauer Handelsblatt“

(33. Jahrgang),

welches zu den in Deutschland verbreitetsten und besten Handelsorganen gehört.

Insertionspreis für die Petitzeile 30 \mathcal{A} .

Bei beiden Zeitungen gewähre ich von jetzt ab 30% Rabatt gegen baar; dagegen kann ich in Rechnung nicht mehr buchen.

Breslau 1878.

S. Schottlaender.

[18435.] Ich bitte, bei Feststellung der Ostermeh-Zahlungsliste mein Conto von der Sortimentsfirma J. A. Mayer streng getrennt zu halten.

Ueberträge kann ich nicht gestatten.
Aachen, den 20. April 1878.

J. A. Mayer, Berl.-Conto.